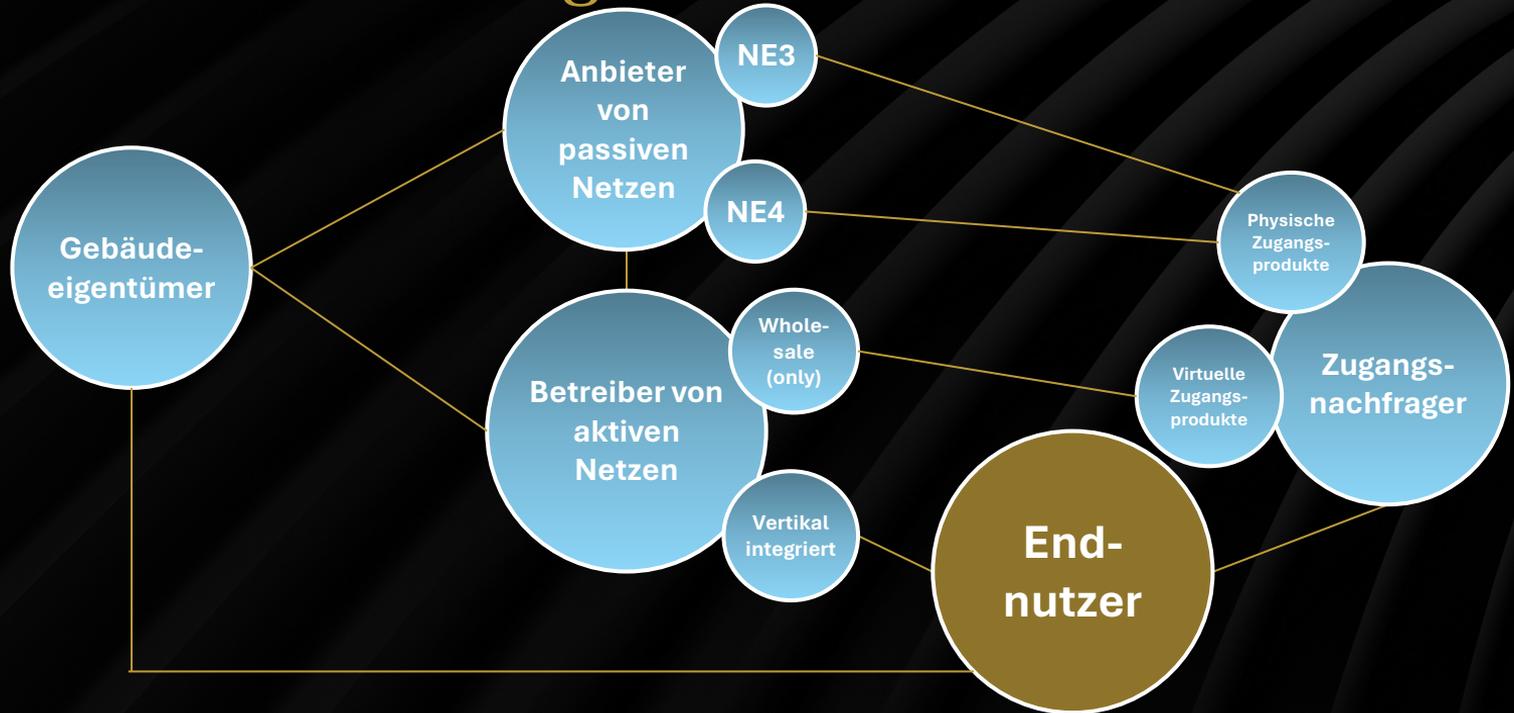


# BIGLAW REFINED.

## VATM-Inhaus Forum

Chancen und  
Herausforderungen bei der  
Erschließung der NE4

# Wer sind die beteiligten Stakeholder?



## Unterschiedliche Erwartungshaltungen

Netzbetreiber	Gebäudeeigentümer
Ausbaugebietslogik – Geographische Ausbauggebiete (egal, wer Eigentümer ist)	Vollausbau im Gesamtbestand (egal, wo er liegt)
Ausbau nur bei Wirtschaftlichkeit im Einzelfall	Planungssicherheit – Harmonisierte Ausbaupflichtung
Zeitliche Flexibilität	Belastbare Bauzeitenpläne
Bedarfsgerechter Ausbau (?)	Vollausbau
Einfasermmodell	Vierfasermmodell
Bevorzugung eigener Dienste	Open Access / Dienstvielfalt
Unbegrenzte Nutzungsmöglichkeit für die gebauten Netze	Gestattung über Zeit – danach Möglichkeit, Netzbetreiber ggfls. zu wechseln

## Herausforderung NE-4

- Ohne NE4 werden aus Homes Passed keine Homes Connected!
- Auslastung unklar – im Bestand oft die dritte Infrastruktur nach CuDA und Koax
- Duldungspflichten, Mitnutzungsregelungen und Entgeltkostenmaßstäbe des TKG erzeugen Unsicherheiten im Markt – Entwertung von Business Cases durch Überbau und NE4-(Mit-) Nutzung möglich.
- → Hohe Errichtungskosten NE 4 bei hohem Refinanzierungsrisiko

## Refinanzierungsmodelle für Glasfaser-Gebäudenetze

Errichtung durch	Refinanzierung	Art der Refinanzierung	Maßstab Mitnutzungsentgelt BNetzA
(NE3-)Netzbetreiber	(NE3-)Netzbetreiber	- Eigene Angebote - Open Access (virtueller und physischer Zugang)	Virtueller Zugang/BSA: Keine Vorgaben Physischer Zugang NE3 (Glasfaser-TAL): Keine Vorgaben Physischer Zugang NE4: Investitionskosten + Auswirkungen auf Geschäftsplan
(NE4-)Netzbetreiber	(NE4-)Netzbetreiber	Physischer Zugang	Investitionskosten + Auswirkungen auf Geschäftsplan
Gebäudeeigentümer	Gebäudeeigentümer	Verpachtung / Netzverkauf	Zusatzkosten (!)
<i>(NE3-)Netzbetreiber</i>	<i>Eigentümer/Mieter</i>	<i>Glasfaserbereitstellungsentgelt</i>	<i>Unentgeltlich</i>
<i>Gebäudeeigentümer</i>	<i>Mieter</i>	<i>Modernisierungsumlage</i>	<i>Zusatzkosten</i>

## Reformdruck durch GIA

- Gigabit Infrastructure Act ab 11/2025 unmittelbar anwendbar
- GIA betrifft passive Infrastrukturen, EKEK betrifft Netze

→ Pflicht zur „Herauslösung“ der Regeln zur Mitnutzung passiver Infrastrukturen aus dem TKG

→ Art. 61 (3) EKEK (Zugang zu Verkabelungen) nach wie vor im TKG umzusetzen – grundsätzliche Optionen

- Option 1: Vereinfachung Mitnutzung
- Option 2: Differenzierung wg. Verhältnismäßigkeit / Abwägung (vgl. Erwägungsgrund 152)

## Positionierung Telekom dient strategischer Sicherung der Marktdominanz

- Ausbau: Umfassende Duldungspflichten sowohl zum Haus als auch im Haus
  - Ausbau / Überbau NE3 („Telekom in jedem Keller“)
  - Duldungspflicht für Errichtung NE4
- Mitnutzung: Erleichterung der gesetzlichen Mitnutzung der NE4 (vgl. Telekom/TC vor BK11)
- Entwertung von Business-Case-Risiken für ausbauende Netzbetreiber durch Überbau/Mitnutzung

# Elemente einer gesetzlichen (Neu-)regelung

## Rahmenbedingungen für Erstausbau (Duldungspflicht)



Voraussetzungen



Verweigerungsmöglichkeiten



Verfahren

## Zugang zu Verkabelungen



Voraussetzungen



Verweigerungsmöglichkeiten



Verfahren



Entgeltmaßstäbe



## Dr. Christoph Eaux, LL.M.

**Partner / Rechtsanwalt**

christoph.eaux@gtlaw.com

Greenberg Traurig Germany, LLP  
Budapester Straße 35  
10787 Berlin